

ifera...

CROSSING THE CRISIS

COMMON & BEST PRACTICES IN FAMILIENUNTERNEHMEN: COVID-19

Erkenntnisse aus der globalen Umfrage



A G E N D A

PARAMETER DER UMFRAGE

DEUTSCHLAND IM FOKUS

BEST PRACTICES

ZIELSETZUNGEN DER UMFRAGE

- Identifizierung von "gängigen Praktiken" (*Common Practices*), mit denen Familienunternehmen während der Corona-Pandemie Unternehmen und Belegschaft schützen, und die Familie führen.
- Ableitung von Schlüsselementen der Krisenvorsorge und Krisenbewältigung auf Grundlage der Erkenntnisse aus der aktuellen Krise mit dem Ziel, Unternehmerfamilien bei der Vorbereitung auf künftige Herausforderungen zu unterstützen.

CHARAKTERISTIKEN DER UMFRAGE

Globales Sample

- > 500 Familienunternehmen aus dem DACH-Raum
- > 400 Familienunternehmen aus den Vereinigten Staaten
- > 100 Familienunternehmen aus Lateinamerika
- > 75 Familienunternehmen aus Australien und Asien

Zeitraumen: 2. Hälfte April / 1. Hälfte Mai

Resilienz

Supply Chain	3.6
Finanziell	3.9
IT	3.8
HR	3.7

Erwartete Dauer
der Krise

13.5 Monate

1 = stimme überhaupt nicht zu

5 = stimme voll und ganz zu

Krisenplan: Unternehmen

0-100 46%

Krisenplan: Familie

0-100 36%

“Wir gaben unserem Team die
Freiheit, die eigenen
Probleme zu lösen (...) dank
diesem erweiterten
Handlungsraum blieben wir
reaktionsfähig.”

BEST PRACTICES

UNTERNEHMEN

FAMILIE

KRISENKOMPETENZ UND
AGILE KRISENSTRUKTUREN

WERTEARBEIT, ALIGNMENT UND
FAMILIENZUSAMMENHALT

ANTIZYKLISCHES INVESTIEREN
UND MUTIGE
VERÄNDERUNGSPROZESSE

FAMILY GOVERNANCE

KOMMUNIKATION, AUSTAUSCH
UND VERNETZUNG

ENGAGEMENT UND KOMPETENZ

“Wichtig ist eine offene, direkte und zeitgerechte Information über die Situation, die geplanten Massnahmen und angestrebte und erreichte Ergebnisse. Unsicherheit ist Gift – es lähmt und treibt die Familie auseinander.”

(Familienunternehmen, Deutschland, 3. Generation)